



Pfarrei St. Walburg in Ulten

Pfarrblatt 43-20

Fünfundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Gutsbesitzer, der früh am Morgen hinausging, um Arbeiter für seinen Weinberg anzuwerben. Er einigte sich mit den Arbeitern auf einen Denár für den Tag und schickte sie in seinen Weinberg. Um die dritte Stunde ging er wieder hinaus und sah andere auf dem Markt stehen, die keine Arbeit hatten. Er sagte zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg! Ich werde euch geben, was recht ist. Und sie gingen. Um die sechste und um die neunte Stunde ging der Gutsherr wieder hinaus und machte es ebenso. Als er um die elfte Stunde noch einmal hinausging, traf er wieder einige, die dort standen. Er sagte zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag untätig? Sie antworteten: Niemand hat uns angeworben. Da sagte er zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg! Als es nun Abend geworden war, sagte der Besitzer des Weinbergs zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und zahl ihnen den Lohn aus, angefangen bei den Letzten, bis hin zu den Ersten! Da kamen die Männer, die er um die elfte Stunde angeworben hatte, und jeder erhielt einen Denár. Als dann die Ersten kamen, glaubten sie, mehr zu bekommen. Aber auch sie erhielten einen Denár. Als sie ihn erhielten, murrten sie über den Gutsherrn und sagten: Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet und du hast sie uns gleichgestellt. Wir aber haben die Last des Tages und die Hitze ertragen. Da erwiderte er einem von ihnen: Freund, dir geschieht kein Unrecht. Hast du nicht einen Denár mit mir vereinbart? Nimm dein Geld und geh! Ich will dem Letzten ebenso viel geben wie dir. Darf ich mit dem, was mir gehört, nicht tun, was ich will? Oder ist dein Auge böse, weil ich gut bin? So werden die Letzten Erste sein und die Ersten Letzte. (Mt 20, 1-16)

Evangelium am Kirchtage in St. Moritz

In jener Zeit sprach Jesus zu den Aposteln: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch vor dem, der Seele und Leib ins Verderben der Hölle stürzen kann. Verkauft man nicht zwei Spatzen für ein paar Pfening? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde, ohne den Willen eures Vaters. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen. Wer sich nun vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen. (Mt 10,28-33)

Neues aus der Pfarrei

Mit der Pensionierung unseres Herrn Pfarrers Franz Kollmann und der Einführung des Pfarrseelsorgers Siegfried Pfitscher wird ein Pastoralteam den Pfarrseelsorger unterstützen. Dieses wird am 13. September offiziell beauftragt. Die Mitglieder des Pastoralteams haben sich bereit erklärt, für jeweils einen Bereich Verantwortung zu übernehmen, dabei sind sie auf die Unterstützung der Gläubigen angewiesen. Unser Pastoralteam setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Brigitte Praxmarer Schwiabacher für den Bereich der Verkündigung, Sabine Reis Paris für den Bereich Liturgie, Walther Schwarz für den Bereich Caritas, Martin Gruber für den Bereich Verwaltung und Marlene Kofler Gamper für die Koordination des Pastoralteams. Wir bitten das Wirken des Pastoralteams so gut als möglich zu unterstützen!

Ab September wird auch das neue Pfarrbüro in Betrieb genommen, das von Roswitha von Wohlgemuth mitbetreut wird.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Telefon: 0473 795344, E-Mail: pfarrei-st.walburg-ulten@rolmail.net

Seit April dieses Jahres haben die Ultner Pfarreien eine gemeinsame Homepage: www.pfarreienulten.it

Mo, 14.09.20 <i>Pfarrkirche</i>	7.30	<u>Kreuzerhöhung</u> Hl. Messe für die Armen Seelen
Di, 15.09.20 <i>Kuppelwies</i>	7.30	<u>Gedächtnis der Schmerzen Mariens</u> <u>Sel. Roland von Médiçi, Einsiedler (1386)</u> Hl. Messe zu Ehren der Schmerzensmutter Maria
Mi, 16.09.20 <i>Pfarrkirche</i>	19.00	<u>Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof, Märtyrer (258)</u> <u>Hl. Edith, Königstochter und Nonne (984)</u> <u>Sell. Johannes Baptist und Hyacinthus von den Engeln, Familienväter, Märtyrer (1700)</u> Hl. Messe für die Kranken
Do, 17.09.20 <i>Pfarrkirche</i>	7.30	<u>Hl. Hildegard von Bingen, Benediktiner-Äbtissin, Mystikerin Gründerin von Rupertsberg und Eibingen (1179)</u> <u>Hl. Robert Bellarmin, Jesuit, Bischof von Capua, Kirchenlehrer (1621)</u> Hl. Messe f. einen verst. Priester Rosenkranz um geistliche Berufe
Fr, 18.09.20		<u>Hl. Lambert, Bischof von Maastricht, Glaubensbote, Märtyrer (705)</u> <u>Hl. Joseph von Copertino, Mystiker (1663)</u> Keine Hl. Messe
Sa, 19.09.20		<u>Hl. Januarius, Bischof, Märtyrer (305)</u> <u>Hl. Theodor von Canterbury, Erzbischof (690)</u> <u>Hl. Alphons v. Orozco, Ordenspriester (1591)</u>

Kirchensammlungen

Da zurzeit in der Kirche keine Körbchen für die Kirchensammlung weitergegeben werden dürfen und die Pfarrei auch in dieser Zeit auf die Unterstützung durch die Gläubigen angewiesen ist, sind die Kirchgänger gebeten, ihre Spenden bei den Kircheingängen in den dort bereitgestellten Körbchen bzw. Kassen abzugeben. Vergelt's Gott!

Fünfundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis Kirchtag in St. Moritz

SA, 19.09.20 <i>Pfarrkirche</i>	19.00	VORABENDGOTTESDIENST f. Anna Staffler, Kalchgruber Anna (Jahresmesse), f. Theres Staffler u. Alois Mair u. Sohn Oswald u. f. Markus Zöschg, Pendl Mark
SO, 20.09.20 <i>Pfarrkirche</i>	9.00	HAUPTGOTTESDIENST f. Regina Breitenberger u. Karl Schwarz, f. Hildegard Pircher (Jahresmesse) u. Josef Mairhofer u. v. Eltern u. Angehörige, f. Ida Trafoier u. Martin Gruber, f. Josef Pircher, Kirchsteiger, u. v. Söhne u. f. d. L. u. V. d. Familien Paris u. Karnutsch
<i>St. Moritz</i>	11.00	FESTGOTTESDIENST zu Ehren der heiligen Mauritius und seiner Gefährten, Märtyrer der Thebäischen Legion f. Alois Karnutsch u. v. Eltern u. Geschwister u. f. d. l. u. v. Wohltäter und Wohltäterinnen der Kirche von St. Moritz
Mitgestaltung: Kleiner Chor mit Margit		

Segenswünsche

Wir wünschen viel Glück und viel Segen der Frau **Martha Egger geb. Windegger**, die am Montag, 14. September, am Fest Kreuzerhöhung, im Fischerhaus ihren 93. Geburtstag feiern kann. Mit den guten Wünschen ist ein Gebetsgedenken vor dem Kreuz verbunden.

